



Basteln für den Muttertag und Kinderschminken stand bei den kleinen Gästen hoch im Kurs.

FOTOS: BERTERMANN

Frühlingsfest der Begegnung

Alles, was das Herz begehrt, gab es jetzt beim Frühjahrsdorfmarkt in Dedinghausen. Vor allem all diejenigen, die noch ein Last-Minute-Muttertags-geschenk haben wollten, wurden hier fündig. Falls einem die Auslagen jedoch nicht zusagten, gab es für Kinder die Möglichkeit, im Sinne des Upcyclings aus alten Gläserdeckeln kleine Schnecken oder Glücksmarienkäfer zu basteln und diese zu verschenken.

VON LAURA BERTERMANN

Dedinghausen – Wer wunderschöne, handgemachte Karten sein Eigen nennen wollte, wurde bei Gerdas Kartendesign fündig. „Für eine Karte



Bis zu acht Stunden Handarbeit stecken in den Grußkarten: Die Arbeiten fanden bei den Besuchern des Dorfmarktes großen Zuspruch.

brauche ich manchmal bis zu acht Stunden, wenn nicht mehr, je nachdem wie fein sie sind“, erzählt die Künstle-

rin. Jede Karte ist ein Unikat. Deshalb war es auch kein Wunder, dass sich schnell viele Leute vor Gerdas Stand

ansammelten. Neben all dem Kreativen war auch für das leibliche Wohl gesorgt: Es gab Brat-

wurst, Veggie-Burger und süße Leckereien. Wer nicht nur schlemmen wollte, konnte beim Wikingerschach tätig werden oder in der Fahrradrikscha die Dedinghauser Landschaft begutachten. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die Musikfreunde und die Cool Cats, die Band vom Lippe Berufskolleg. Wissbegierige Kinder konnten zudem bei der Feuerwehr vorbeischaun, etwas über die Fahrzeuge lernen oder mit dem Traktor zur Bienenhütte gefahren werden.

Zudem wurde der Frühjahrsdorfmarkt zum Fest der Begegnung mit Mehrfachbehinderten aus Heidenoldendorf. Die Partnerschaft besteht schon seit etwa 20 Jahren. Außerdem wurde auf den geplanten Dorfladen aufmerksam gemacht, der von vielen Dedinghäusern gewünscht ist.